

Presseinformation vom 24. Januar 2005

## **Der Rückenkompass - Methodeninventar für Arbeitsplätze mit manuellen Lastenhandhabungen**

**Muskel- und Skeletterkrankungen sind in Deutschland der häufigste Grund für Krankschreibungen oder verminderte Leistungsfähigkeit bei der Arbeit. Dadurch werden Produktions- und Dienstleistungsprozesse verzögert oder können erst gar nicht erfüllt werden. Somit stellen diese Erkrankungen einen immensen betriebs- und volkswirtschaftlichen Schaden dar.**

Experten gehen davon aus, dass ein hoher Anteil dieser Erkrankungen im engen Zusammenhang mit den ergonomischen Bedingungen am Arbeitsplatz stehen. Deshalb wurde jetzt vom Institut ASER an der Bergischen Universität Wuppertal gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Handwerk und Verwaltung "Der Rückenkompass" entwickelt.

Der Rückenkompass - [www.rueckenkompass.de](http://www.rueckenkompass.de) - stellt verschiedene Methoden und Softwareprodukte zur Gestaltung rüchenschonender Arbeitsplätze vor, die von Betrieben online erprobt werden können. Weiterhin werden dort für betriebliche und überbetriebliche Aus-, Fort- und Weiterbildungszwecke dreizehn aufeinander aufbauende Seminarmodule über diese Methoden und Praxislösungen zum Download angeboten. Gefördert wurde dieses Ergonomieangebot im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) begründet wurde.

ca. 153 Worte, ca. 1100 Zeichen  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Andreas Schäfer  
Telefon: 0202 / 73 10 00  
E-Mail: [aser1@uni-wuppertal.de](mailto:aser1@uni-wuppertal.de)